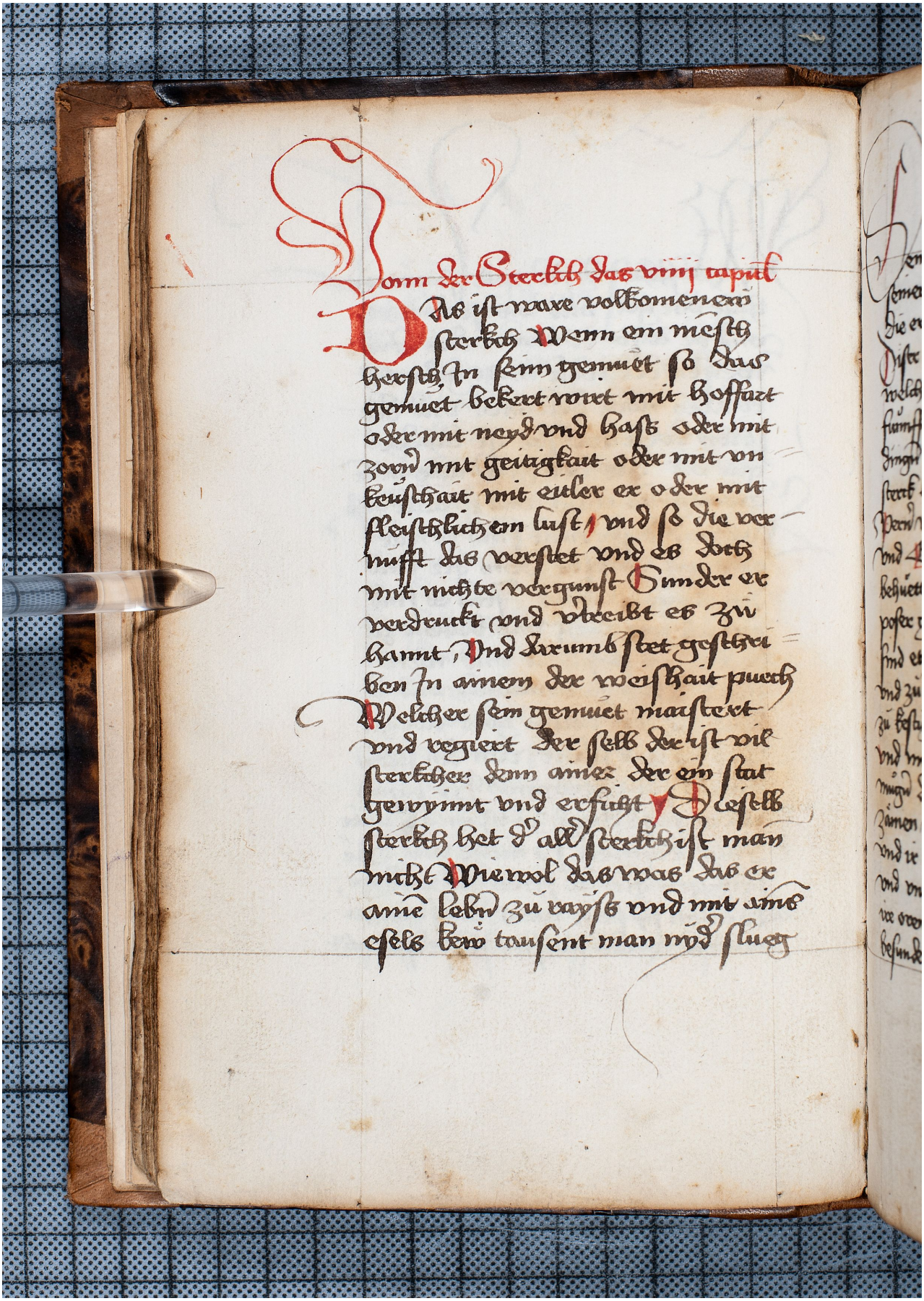
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=5769
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">



Vom der Sterkh das viij capitel

Das ist waze volkomenen
sterkh Wenn ein mensch
hersch in sein gemuet so das
gemuet bekert wirt mit hoffart
oder mit neyd vnd hass oder mit
zorn mit geitigkait oder mit vn
keuschait mit eitler ex oder mit
fleischlichen lust vnd so die ver
nunft das versteht vnd es dorch
mit mehte vergunst Sunder er
verdruckt vnd vreibt es zu
hamt, Vnd darumb stet geschri
ben in einem der weishait puech
Welcher sein gemuet maistert
vnd regiert der selb der ist vil
sterkher denn einer der ein stat
gewynnt vnd erfuht Dessel
sterkh het d' all sterkh ist man
mehr Wiewol das was das er
ainen lebn zu rayst vnd mit ainem
essels bein tausent man mit slueg